

Verein  
Arbeitsgemeinschaft für  
Kreative Tätigkeit  
Viaduktbogen 16  
6021 Innsbruck, Postfach 425

Innsbruck, 17.4.86

An Herrn  
Dr. Hoffmann  
Kulturamt der Stadt Innsbruck  
Herzog-Friedrich-Straße 21

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann !

Bezugnehmend auf unser Gespräch vom 7.4. möchte ich jetzt die Entwicklung des AKT, seine Organisation sowie die Perspektiven und Probleme näher beschreiben.

Im März 1985 wurde das KOMM - Kultur und Kommunikationszentrum der ÖH-Innsbruck - geschlossen. Dieses war der einzige Ort in Westösterreich, an dem in kontinuierlicher Abfolge innovative und wie wir glauben kulturell wertvolle Veranstaltungen aus dem Avantgardbereich abseits der sonst üblichen auf Gewinn gerichteten Großveranstaltungen von bereits etablierten Künstlern stattfanden. Andererseits wurde auch der heimischen Musikszene die Möglichkeit geboten sich einem breiten Publikum darzustellen. ( Siehe Beilage 1 : Veranstaltungen im KOMM ) Das auch abseits von Großstädten ein Bedürfnis nach 'anderer' Kultur, wie zB. 'Töne-Gegentöne' in Wien, besteht, bezeugen knapp 2000 Unterschriften gegen die Schließung des KOMM sowie die zahlreichen Solidaritätsbriefe.

Eine Gruppe von jungen Künstlern und Kulturinteressierten versucht nun seit der Schließung des KOMM als Verein AKT den Bedarf an oben zitierter Kultur abzudecken.

#### Organisation des AKT

Statuten siehe Beilage 2a,b,c

Der Verein Arbeitsgemeinschaft für Kreative Tätigkeit hat sein Vereinslokal in Innsbruck, Viaduktbogen 16. Die Erhaltung des Vereinslokals erfordert monatlich ca. 10.000.- ( 6.933.- für Miete, der Rest für Strom, Versicherungen und laufende Anschaffungen zur Erhaltung der Infrastruktur). Dazu kommen noch 2000.- für Druck&Versand der monatlich erscheinenden Vereinszeitung - die monatlichen Fixkosten bewegen sich also um 12.000 ÖS. Folgende Mittel decken diesen Aufwand knapp: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Benefiz-Konzerte, Erlös aus Flohmärkten, allfällige Einnahmen aus dem Ausschank an Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder beträgt ca. 1200; aktiv im Vorstand, sowie im erweiterten Vorstand, d.h. in den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen sich an die 40 Personen.

#### Aktivitäten/Arbeitsgruppen des AKT

##### A. Raumgestaltung : 'das Belebte Kunstwerk'

Bildende Kunst läßt sich aufgrund der räumlichen Beschaffenheit des Vereinslokals unserer Erfahrung nach nur als Raumgestaltung verwirklichen. Monatlich wird das AKT einem/er Künstler/in zur Gestaltung zur Verfügung gestellt. Dieses Konzept ermöglicht es, zwei wesentliche Bedürfnisse abzudecken:

Erstens sollte bildende Kunst auch außerhalb der Galerien, die großteils nur von bestimmten Gruppen bereits Kulturinteressierter besucht werden, für ein breites Publikum zugänglich und erfahrbar werden und weiters gefällt es vielen an der Wiener Kunstakademie studierenden Innsbrucker/Tiroler sich und ihre Arbeit auch in ihrer Heimatstadt auf unkonventionelle Weise ('Art') darzustellen.

#### B. Video/ Filmgruppe

Video ist für uns wesentlich neues künstlerisches Medium, also weder 'privates Kino', noch 'laufende Amateurphotographie'. Wir wollen auch in Innsbruck den Stand der Entwicklung und der Möglichkeiten dieses Mediums dokumentieren. Gezeigt wurde im AKT bisher die Videogruppe FRIGO aus Lyon sowie eine Präsentation von INFERMENTAL. ( siehe Punkt F ). Im Mai findet ein Filmzyklus anlässlich eines eher unbekanntes 100 jährigen Jubiläums statt (s.u.).

#### C. Programmzeitung

siehe Beilage 3 : Zeitung Mai 86

#### D. Proberaum

Verschiedene Gruppen proben im AKT, womit einerseits eine optimale Auslastung des Raumes gewährleistet ist, andererseits der Kontakt / Austausch zwischen den Musikern und Gruppen gefördert wird.

#### E. Soziale Funktion :

insofern als verschiedenste Schichten und Gruppen den Verein frequentieren, als auch aktiv im Verein mitarbeiten. Dies ermöglicht soziale Erfahrungen und Kommunikation zwischen den Mitgliedern, ob Punk, Student, Arbeiter oder Künstler. Möglich ist diese Zusammenarbeit, weil der Vereinsraum ein breites Feld an gemeinsamer Tätigkeit - die ihrerseits unumgängliche Grundlage für Verständigung ist - bietet und erfordert.

#### F. Veranstaltungen

Eine Auswahl aus den bisherigen Veranstaltungen des AKT :

1985

15.3.: Unknown Mix ( CH ) Avantgarde

9.3.: Friend Move ( Funk,Rock,Rap aus Tirol )

27.4.: Drive In ( Jazz,Funk,Bossanova aus Tirol )

10.5.: Offbeat ( Jazz aus Österreich )

15.5.: The Occidental Blue Harmony Lovers  
( Innsbrucker Avantgarde Rock )

24.5.: Bitches Brew ( Jazz und Rock aus Innsbruck )

7.&8.6.: 2 Tage Innsbruck-Musik

7.6.: Nylon ( Avantgarde )

Gruppo Minuto e Mezzo

8.6.: The Killing Monroes ( Innsbrucker Frauen Band )

Oil of Olaz ( One Man Band )

- 15.6.: Earfuck ( Wiener Avantgarde - Rock )  
18.6.: Ternura ( Südamerikanische Volksmusik )  
22.6.: Frigo ( Videogruppe aus Lyon/ Frankreich )  
12.7.: Maoam ( Innsbrucker Pop & Punk )  
Schwarzes Fanta ( Avantgarde - Pop aus Wien )  
5.10.: Hula ( Sheffield / GB; siehe Wiener 'Töne und Gegentöne' )  
6.10.: Eats Meats Wets ( östl. Folklore & westl. Jazzmusikern )  
11.10: 3 Bands aus dem Tiroler Unterland :  
Dentist Zoom & The Babyboom  
Störsender  
Gibruh  
13.10: Stanitschek ( Theater/ Kabarett aus Graz )  
16.10: Elliott Sharp ( New York; siehe Wiener 'Töne und Gegentöne' )  
19.10: 4 Conrads ( 'Cosmic Country Beat' aus Vbg. )  
7.12.: Inflexitubo ( Innsbrucker Bands )  
Blanche Zambot  
Dostlar Musik ( Türkische Folklore )  
31.12: Silvesterkonzert mit :  
Funk Taxi ( Innsbruck )  
Polenta Bande  
Moskau in Flammen ( Grazer Bands )

1986

- 10.1. INFERMENTAL, Internationales Kunst- und Avantgarde Video-  
12.1. magazin. Edition 4. 1985  
14.1.  
25.1.8 Pot - sche - mu ( Frauenband aus Wien )  
8.2.: Earfuck ( Wien )  
14.2.: Fotoausstellung - Fotos im AKT ( Mensch-Architektur-Musik )  
22.3.: Herman Wurtcer - Negotiation ( Musik-Film-Performance aus  
Linz )

Wie aus der Auflistung ersichtlich gelang es uns einige heimische Gruppen zu Veranstalten, der internationale Aspekt unserer Kulturarbeit mußte aber aus finanziellen Gründen stark in den Hintergrund gerückt werden. Diese Situation verunmöglicht es uns, unsere kulturelle Zielsetzung, heimische & internationale Avantgarde, bzw. 'neuere' und 'andere' Musik, in einem ausgewogenem Maße zu dokumentieren und so ua. auch der heimischen Kulturszene internationale Vergleichsmöglichkeiten zu ermöglichen. ( So war zb. das dichtere Kulturprogramm im Oktober aufgrund von Kultursubventionen vom Land möglich )

Bis Ende 1986 wären ua. folgende Veranstaltungen möglich:

#### Bericht der audiovisuellen Gruppe

Im Mai findet eine anarchistische Filmwoche / Videowochen statt. Ziel dieses Projekts ist es über Geschichte und Gegenwart anarchistischer Bewegungen aufzuklären, sowie Schaffen und Leben bekannter Anarchisten aufzuzeigen. Genauer steht im Programm : siehe Beilage 4

Weiters wollen wir Ende Sommer das Großprojekt 'tanzende Bilder' starten. ( Dia, Tanz, Live Musik, Performance )

Im Herbst organisieren wir ein Super 8 Filmfestival mit Beiträgen österreichischer Amateurfilmer. Geplant sind Filme von vier Innsbrucker, zwei Wiener, zwei Vorarlberger und einem salzburger Filmemacher.

#### Musikkonzerte International

- 23.5.: Orthotonics ( USA )            siehe Beilage 5
- 14.6.: The Lo Yo Yo ( London )
- 27.6.: Art deco ( Budapest )

Im Herbst planen wir eine Konzertreihe mit Gruppen des französischen Plattenlabels NATO . siehe Beilage 5

#### Heimische Musik

- 31.5.: The Capers ( Innsbruck )
- 7.6. : Rex Rojal ( - - - )

#### Kostenaufstellung :

Anarch. Filme ...	Leihgebühr für 8 Filme/videos	3200.-
	Filmabholung	<u>800.-</u>
		4000.-

### Konzerte International

Orthotonics ... (USA)	Gage...	7000.-	(inkl. Plakate)
	Beschallung...	2000.-	
	Abendessen...	500.-	
	Frühstück...	150.-	
	GESAMMT...	9650.-	
The LoYOYo ... (London)	Gage...	4000.-	
	Werbung...	1000.-	
	Beschallung...	2000.-	
	Umkosten...	650.-	(s.o.)
	GESAMMT...	7650.-	
Art deco ... (Budapest).	Gage...	4000.-	
	Werbung...	1000.-	
	Beschallung...	2000.-	
	zusätzl. Licht	500.-	('Verfolger')
	Umkosten...	650.-	
Gesamt...	8150.-		
Konzerte Heimisch			
The Capers ...	Gage...	3000.-	
	Werbung...	500.-	
	Beschallung...	2000.-	
	GESAMMT...	5500.-	
Rex Rojal ...	Gage...	2000.-	
	Werbung...	500.-	
	Beschallung...	2000.-	
	GESAMMT...	4500.-	

Da sich unser Publikum vorwiegend aus Jugendlichen (Studenten, Lehrlingen), also finanziell schlecht gestellten Gruppen zusammensetzt, können die Veranstaltungen nicht über entsprechend hohe Eintrittsgelder finanziert werden.

Von den Gesamtkosten von 39.450.- kann ca. ein Drittel über Eintrittsgelder finanziert werden, also ca. 13.150.-. Es bleibt also ein Defizit von 26.300.- ÖS. Nicht enthalten in dieser Aufzählung sind das Großprojekt 'tanzende Bilder'; das Super 8 Filmfestival und die Nato - Konzerte, da die Kosten noch nicht festgesetzt und die Finanzierung nicht klargestellt ist.

Das Problem unseres Vereins liegt darin, daß wir lediglich Konzerte mit niederen Gagen veranstalten können, über die aber kurzfristig entschieden werden muß. Wir können also kein Jahresprogramm im voraus erstellen. Die beste Möglichkeit für eine

konstruktive und unbelastete Kulturarbeit, die auch Angebote kurzfristig nützen kann, ist ein Jahresbudget. Mit jährlich je 30.000.- Kultursubvention von Stadt und Land ließe sich unsere Vorstellung von Kulturarbeit in Innsbruck verwirklichen.

Auf Grund des bisher geschriebenen bitte ich um eine Kultursubvention von 30.000.- für das Jahr 1986

und um Beachtung der folgenden Zeilen.

Im Lauf der letzten Zeit haben sich einige infrastrukturelle Mängel gezeigt, die unsere Arbeit behindern und erschweren. Die notwendigen Investitionen möchte ich im Folgenden auflisten und erläutern, wobei hervorzuheben ist, daß das alles nicht allein dem AKT zugute kommt, sondern allen Gruppen, Initiativen und Künstlern, die das AKT benützen.

### 1.) Boden

Der Bretterboden des AKT ist völlig desolat, er weist breite Spalten und hohe Kanten zwischen den einzelnen Brettern auf. Verschiedenste Versuche ihn zu renovieren schlugen fehl - die Unebenheiten sind so groß, daß sie sich nicht abschleifen lassen ; eine Neulackierung ist nicht möglich, weil die Bretter zu ölig sind, die alte Lackierung ist aber schon völlig abgetreten.

Unseren Erkundigungen nach ist die Verlegung eines Teerbodens - wie zb. im Cinematograph - die billigste und zweckmäßigste Lösung. Die Fa. Fröschl in Hall verlangt für den m<sup>2</sup> 220.- incl. Verlegen, dem AKT kostet so ein Boden gesamt 19.800.-

### 2.) Stühle und Tische

Die alten Stühle und Tische sind größtenteils kaputt. Wir bräuchten 20 stapelbare Stühle und 4 Tische, vor allem bei Filmvorführungen gehen uns Sitzgelegenheiten ab, wir müssen uns dazu immer welche ausleihen.

Kosten : 20 Stühle a 180.-	3.600.-
4 Tische a 450.-	1.800.-
6 Barhocker a 400.-	2.400.-
Gesamt	7.800.-

### 3.) Beschallung

Das AKT mit einer funktionellen Anlage auszustatten ist sicherlich eine größere Investition - sie würde sich aber sehr bald bezahlt machen. Notwendig ist sie für die Musikgruppen, die im AKT proben, den Musikkonsumenten mechanischer Musik, die endlich qualitativ gute Musik hören könnten, vor allem aber würde eine eigene Anlage unsere Konzertkosten wesentlich vermindern.

Für die Beschallung eines Konzertes zahlen wir 1500.- oder 2000.- , das AKT veranstaltet durchschnittlich pro Monat 4 Konzerte. Mit der von uns zusammengestellten Anlage ließe sich der Großteil der Konzerte selbst beschallen - bei größeren Konzerten könnten wir uns billig zusätzliches ausleihen.

Der Verstärker kostet 14.100.- , zwei Lautsprecher 44.400.- und das Mischpult 11.500.-  
siehe dazu Beilage 7a,b  
8a,b  
9a,b

Die Beschallung kostet Gesamt 70.000.-  
Diese Summe deckt sich mit unseren Ausgaben für Beschallung von 9 bis 11 Monaten.

Das ergibt eine Gesamtsumme von 97.600.-

Die Erneuerung soll gleichzeitig mit einer allgemeinen Überholung des Raumes stattfinden und zwar im Sommer. Die Kosten dazu werden aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden bezahlt, auch werden alle Arbeiten von Mitgliedern kostenlos verrichtet.

Ich hoffe, daß die Notwendigkeit unserer Kulturarbeit für Innsbruck etwas deutlicher und die Wichtigkeit der Investitionen ersichtlich geworden ist.

Ich bitte also zusätzlich um diese einmalige Sondersubvention von 97.600.-

Falls es noch Unklarheiten gibt und überhaupt, stehe ich gerne für ein Gespräch zur Verfügung und verbleibe

Hochachtungsvoll

Walter Gressenberger

( Obmann )

Beilagen : 1  
2a,b  
3  
4  
5  
6  
7a,b  
8a,b  
9a,b